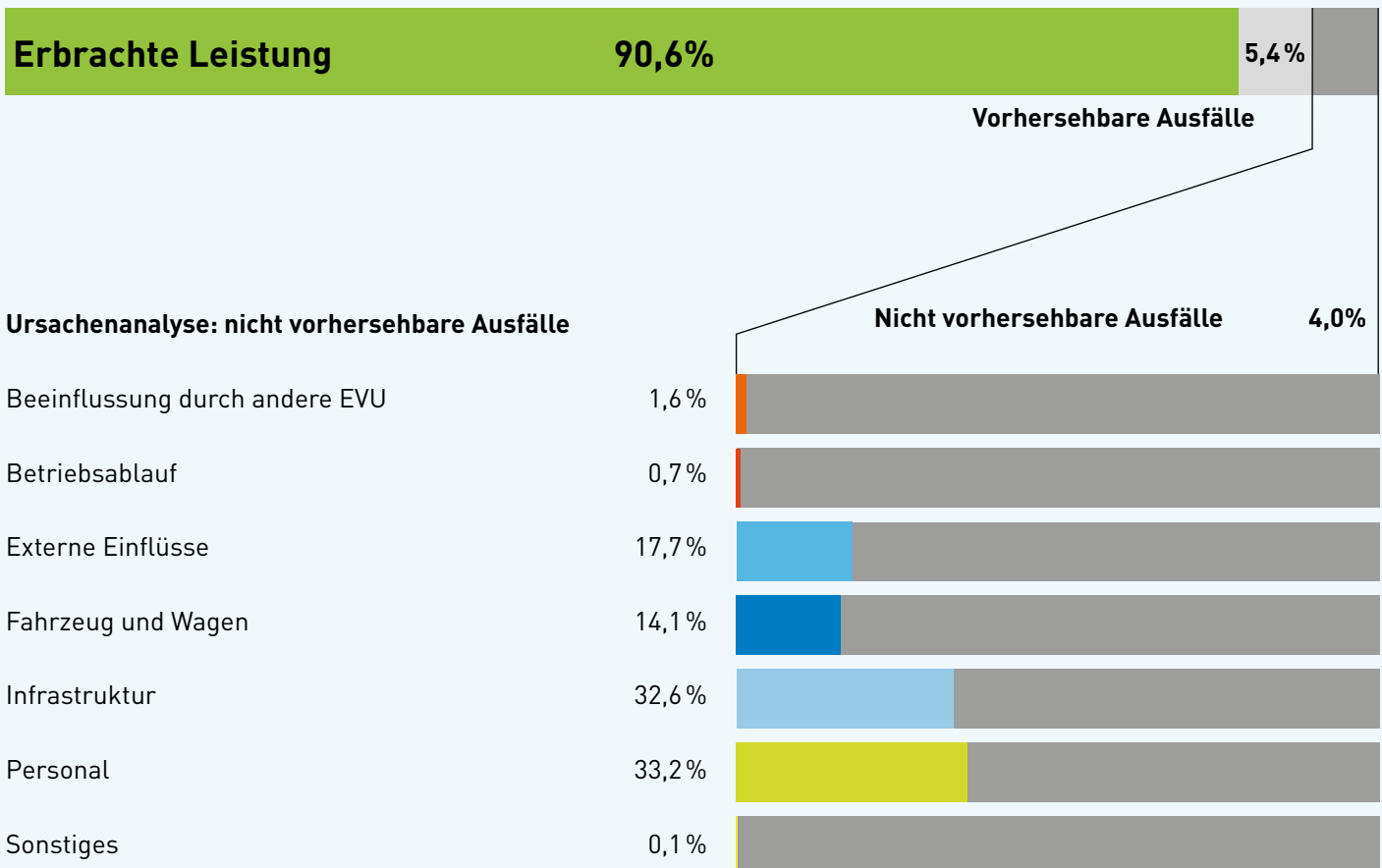


Ausfälle nach Ursachen



Untersuchung der nicht vorhersehbaren Ausfälle nach Störungsgrund* *ausgewerte wurden Ausfälle von 84 Linien



Vorhersehbare Ausfälle entstehen immer dann, wenn im Vorfeld bekannt ist, dass Züge ausfallen (i. d. R. bei Baumaßnahmen, lang andauernden Beeinträchtigungen).

Es erfolgt eine Kompensation der Ausfälle durch Ersatzkonzepte (Ersatzzüge oder Schienenersatzverkehre). Im 2. Quartal 2022 führten mehrere Gründe zu besonders hohen Ausfallraten:

- Im Juli vergangenen Jahres zog Unwetter Bernd mit gravierenden Auswirkungen über NRW hinweg, auch der Bahnverkehr war stark betroffen. Aufgrund zerstörter Infrastruktur kommt es bis heute deshalb vermehrt zu Ausfällen, die zunächst als unvorhersehbare Ausfälle eingestuft wurden. Seit Inbetriebnahme umfangreicher Ersatzkonzepte werden die Zugausfälle auf den betroffenen Linien als vorhersehbare Ausfälle erfasst.
- Im Rahmen des Rhein-Ruhr-Express-Projekts werden für den Bau eines vierten Gleises in Langenfeld und Leverkusen umfangreiche Gleisbauarbeiten notwendig. Seit Mitte Juni kommt es insbesondere bei der S 6 und S 68 zu längerfristigen Beeinträchtigungen, ein umfangreicher Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet. Die Bauarbeiten werden bis in den Sommer 2023 andauern.
- Um den Bahnknoten Altenbeken werden seit Juni 2022 über vier Monate insgesamt mehr als 20 km Gleis und rund 30 Weichen erneuert. Dadurch kommt es zu Sperrungen in wechselnden Streckenabschnitten. Insgesamt sind acht verschiedene Regionalverkehrslinien betroffen